

## 12,2 Mio. Euro für neues Uni-Gründerzentrum

Stadt und Land teilen sich Kosten - Arbeitsplätze sollen entstehen

VON BEATE EDER

KASSEL. Auf dem Universitätscampus Nord am Holländischen Platz soll bis 2012 ein neuer Science Park (Wissenschaftspark) entstehen. Er umfasst neben vielen universitären Gebäuden auch ein Science Park Center - ein wissenschafts- und technologieorientiertes Gründerzentrum. 12,2 Mio. Euro wird dieser Bau mit 6200 Quadratmetern Nutzfläche für Büros, Schulungsräume, Werkstätten und Labore kosten.

Gestern hat Hessens Wirtschaftsminister Dieter Posch (FDP) einen Förderbescheid von 6,1 Mio. Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (Efre) an

Uni-Präsident Prof. Rolf-Dieter Postlep und Kassels Oberbürgermeister Bertram Hilgen (SPD) übergeben. Die Stadt Kassel will – wie schon bekannt – 6,1 Millionen Euro investieren. Lange war nicht klar gewesen, wie hoch die jetzt in gleicher Höhe angekündigte Förderung des Landes sein wird.

"Ich bin davon überzeugt, dass dies der Abwanderung von gut ausgebildeten jungen Menschen aus der Region entgegenwirkt und zur Förderung von Arbeitsplätzen beiträgt", sagte der Minister. Hilgen und Postlep sahen in dem gemeinsamen Pilotprojekt die Chance, Wissen der Uni in Arbeitsplätze umzuwandeln. Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel bezeichnete dies als einen

wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und finanziellen Stärkung Kassels. Das Center wird als eigenständige GmbH zu jeweils 50 Prozent von Stadt und Uni getragen. Die Hochschule bietet über UniKassel-Transfer den Nutzern die für den Wissenstransfer notwendigen Dienstleistungen an: Dazu gehören die Technologie-Entwicklung (Forschung und Entwicklung, Patente und Patentinformationen), die Personalentwicklung und der sogenannte Inkubator, der Gründer bis zur Etablierung der Unternehmen fördert. Ein Architekturwettbewerb für den Neubau ist angelaufen. Die Preisträger sollen im September festste-ZUM TAGE. hen.

NÄCHSTE SEITE

### Kassel

Mehr zum Thema: "12,2 Millionen Euro für neues Uni-Gründerzentrum"



Bauwüste: Die Baustelle an der Gottschalkstraße, wo der neue Campus Nord entsteht, sieht wüst aus. Viele Gebäude der Firma Gottschalk, die hier Zelte und Stoffe produzierte, wurden abgerissen.

# Baggern für die Zukunft

Neues Gründerzentrum auf dem Campus Nord soll Lücke zur Forschung schließen

VON BEATE EDER

KASSEL. Das geplante Technologie- und Gründerzentrum auf dem neu entstehenden Campus am Holländischen Platz soll der nordhessischen Wirtschaft neue Impulse geben. Es ist grundsätzlich offen für alle Fachrichtungen - beispielsweise auch für die Kreativwirtschaft. Die Stadt werde angesichts der zu erwartenden hoch qualifizierten Arbeitsplätze noch attraktiver, versprach Oberbürgermeister Hilgen. "Kassels In-

GRÜNDERZENTRUM

**Parkhaus** 

Mombachstraß

Science-Park

UniKasselTransfer

Gottschalk vestition werde sich auf lange Sicht in Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand refinanzieren", prognostizierte Stadtkämmerer Jürgen Barthel. Mithilfe von Mieteinnahmen durch Unternehmen soll sich das neue Gründerzentrum finanziell selbst tragen.

#### Meilenstein für Uni

Unipräsident Prof. Rolf-Dieter Postlep sieht den Wissenschaftspark als weiteren Meilenstein im Hochschulkonzept. Denn dem Wissens-

transfer messe die Uni Kassel eine wichtige Bedeutung zu. "Wir brauchen Orte, wo wir etwas ausprobieren könsagte nen", er. Wenn eine Uni den Ansprüchen recht werden wolle, so müsse die Lücke zwischen den Erkenntnissen der mittel- und langfristigen Forschung und den eher kurzfristigen, lösungsbezogenen Perspektiven von Unternehmen geschlossen werden.

Geschäftsführer der neuen, eigenständigen GmbH von Stadt und Uni Kassel sind Dr. Oliver Fromm von Uni-KasselTransfer und Dr. Gerold Kreuter, Geschäftsführer des Technologieund Gründerzentrums FIDT in Kassel auf der Marbachshöhe. Kreuter betonte.



Drei auf der Baustelle: Unser Foto zeigt von links Wirtschaftsminister Dieter Posch, Unipräsident Prof. Rolf-Dieter Postlep und Kassels Oberbürgermeister Bertram Hilgen.

dass FIDT und das künftige Wissenschafts- und Technologiezentrum auf dem Campus völlig verschiedene Adressaten ansprechen und von daher nicht untereinander konkurrieren.

So seien FIDT-Unternehmensgründer stark serviceorientiert, während im künftigen Science Park Center wissenschaftlich gearbeitet werden solle. Kreuter und Fromm wollen demnächst ein detailliertes Konzept für das Campus-Gründerzentrum vorlegen.

#### Ein Jahr Bauzeit

Mit dem Neubau soll 2011 begonnen werden. Klaus Sausmikat, Leiter der Uni-Abteilung Bau, Technik, Liegenschaften, rechnet mit einer Bauzeit von nur einem Jahr. Parallel dazu soll mit der Erweiterung der Mensa und mit dem neuen Campus-Center mit Hörsälen, Seminarräumen und einer zentralen Beratungsstelle begonnen werden. Das Studentenwerk werde außerdem mit dem Neubau von Studentenwohnungen und einer Kita starten.

"Wir brauchen Orte, wo wir etwas ausprobieren können."

#### UNIPRÄSIDENT PROF. ROLF-DIETER POSTLEP

Das Land Hessen investiert in die Umstrukturierung der Hochschule und den Neubau des Campus Nord mindestens 250 Mio. Euro. Die Naturwissenschaften des AVZ an der Heinrich-Plett-Straße werden aufgelöst und in Neubauten an den Holländischen Platz ziehen.